

mos ein Cirsium sei, damit ist auch **Marschall-Bieberstein**, welcher bei Rom gesammelte Exemplare sah, einverstanden (*Fl. Taur. Caucas.* III. 555.) und die nämliche Meinung findet sich in den gehaltreichen Saamenkatalogen des Petersburger Gartens, so wie im Prodrömus von **Decandolle** (VI. 641.) ausgesprochen.

Ob nun *Carduus polyanthemos* der *Löhrschen Flora* zu einer der obengenannten drei einheimischen Arten gehöre, und zu welcher, vermag ich wegen mangelnder Ansicht von Exemplaren nicht zu entscheiden: wahrscheinlich aber ist, es sei die nemliche, wie die gleichnamige von *Kochs Synopsis ed. I.*, welche bei Trier gesammelt wurde. Diese glaube ich zum *Carduus crispus* bringen zu müssen, theils wegen der in der 2. Ausgabe dazu citirten Abbildung von *Schkuhr*, welche nach meiner Meinung keinen andern, als den *Carduus crispus* vorstellt, theils auch weil *Carduus multiflorus* Gaud., worunter hier der *Card. polyanthemos* der ersten Ausgabe gestellt wird, nach **Decandolle** (a. a. O. 624.) eine blosse Abart von *Carduus crispus* ist.

Berichtigung einiger irrthümlichen Angaben unseres Prodrömus, zunächst für den Regierungsbezirk Aachen.

V o n

Wilh. Ley,

Candidat der Pharmacie in Eupen.

Es ist wohl für jeden rellen Forscher eine unangenehme Erscheinung, eine Masse Pflanzen in unserm Prodrömus aufgeführt zu sehen, deren wirkliches Vorkommen an den bezeichneten Orten auf keine Weise erwiesen werden kann. Dies trifft besonders den Regierungsbezirk Aachen. Meine vieljährigen Beobachtungen sowohl, als die Mittheilungen der eifrigsten Botaniker dieses Bezirkes haben mich mit der Flora

desselben ziemlich genau bekannt gemacht und mir die Ueberzeugung verschafft, dass die unten aufgeführten Pflanzen an den angeführten Standorten nicht vorkommen oder doch keinesfalls von dorthier weder in lebenden noch getrockneten Exemplaren gesehen worden sind. Auch selbst der erste Nachtrag zum Prodrromus vom März 1844 enthält noch einige irrige Angaben. Auf diese aufmerksam zu machen ist mein Zweck, und ich hoffe auch auf diesem indirecten Wege für die genauere Erforschung unserer Flora nicht ohne Nutzen gearbeitet zu haben.

- ad 41 Nachtr.) *Helleborus viridis* L. Von Kaltenbach zwar bei Aachen *) gefunden, aber nicht von mir eingesandt. Ist bei Eupen nirgends zu finden.
- ad 91) *Dentaria bulbifera* L. Bei Eupen und Montjoie noch nicht gefunden.
- ad 95 Nachtr.) *Sisymbrium austriacum* Jacq. var. *β. acutangulum* Dec. Ist nicht als bei Aachen wachsend von Herrn Monheim und mir eingesandt worden, sondern bloss von mir 1842 mit dem Standorte Verviers versehen, wo es häufig vorkommt.
- ad 106) *Erysimum odoratum* Ehrh. Wächst nicht um Aachen.
- ad 135) *Thlaspi alliaceum* L. Ist irrthümlich bei Aachen angegeben. Die irrige Angabe hat sich auch schon, so wie bei *Phleum arenarium* L., in Kochs Taschenbuch eingeschlichen.
- ad 232) *Cerastium brachypetalum* Desf. Um Aachen nicht zu finden.
- ad 240 Nachtr.) *Elatine hexandra* Dec. Wurde schon 1842 von mir für's Vereinsherbar. von dem Standorte bei Raeren eingesandt.
- ad 271) *Geranium phaeum* L. Bei Eupen noch nicht gefunden.
- ad 557) *Thysselinum palustre* Hoffm. Bei Aachen noch aufzufinden. Wohl bei Gangelt (Kaltenb.).
- ad 608) *Galium lucidum* All. Bei Eupen nicht zu finden.
- ad 652 Nachtr.) *Inula hirta* L. Verschwunden bei Eupen. (Gilgenberg.)

*) Der Standort „Aachen“ bezieht sich meist auf den ganzen Bezirk.

- ad 758) *Lactuca virosa* L. Bei Aachen noch nicht wieder-
gefunden.
- ad 801) *Prismatocarpus hybridus* fHer. Kömmt wohl bei
Aachen, aber nicht bei Eupen vor.
- ad 1118 Nachtr.) *Euphorbia amygdaloides* L. Von Eupen
schon 1842 durch mich eingesandt.
- ad 1191 Nachtr.) *Alisma natans* L. Nicht bei Eupen, sondern
zwischen Eupen und Raeren, in der Nähe der Ela-
tine hexandra, und von dort schon 1842 von mir
eingesandt.
- ad 1187) *Ceratophyllum submersum* L. Bei Aachen nicht mehr
zu finden.
- ad 1252 Nachtr.) *Epipactis microphylla* Ehrh. Im Jahre 1836
in 2 Exemplaren von mir bei Eupen aufgefunden,
seitdem nicht wieder.
- ad 1330) *Cyperus badius* Desf. Ist leider ausgerottet.
- ad 1398) *Carex binervis* Sm. Bei Montjoie nicht wiedergefun-
den, wohl bei Eupen und Aachen.
- ad 1399) *Carex laevigata* Sm. Ist mir bei Montjoie nirgend
vorgekommen, zunächst bei Rötgen und Eupen.
- ad 1471 *Poa fertilis* Host. Konnte bei Aachen nicht wieder-
gefunden werden.

Berichtigung.

Bei Abfassung des zweiten Nachtrages zum Prodrömus hat sich (s. pag. 23 d. Bgs.) ein Irrthum in Betreff des Stand-ortes des *Lepidium latifolium* L. eingeschlichen. Herr Bach fand diese Pflanze nicht im Dunkholder Thale, wie dort angegeben, sondern nur bei Camp, Boppart gegenüber.

Coblenz im Juni 1845.

Wirtgen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1844-47

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Ley Wilh.

Artikel/Article: [Berichtigung einiger irrthümlichen Angaben unseres Prodrromus, zunächst für den](#)

Regierungsbezirk Aachen. 35-37